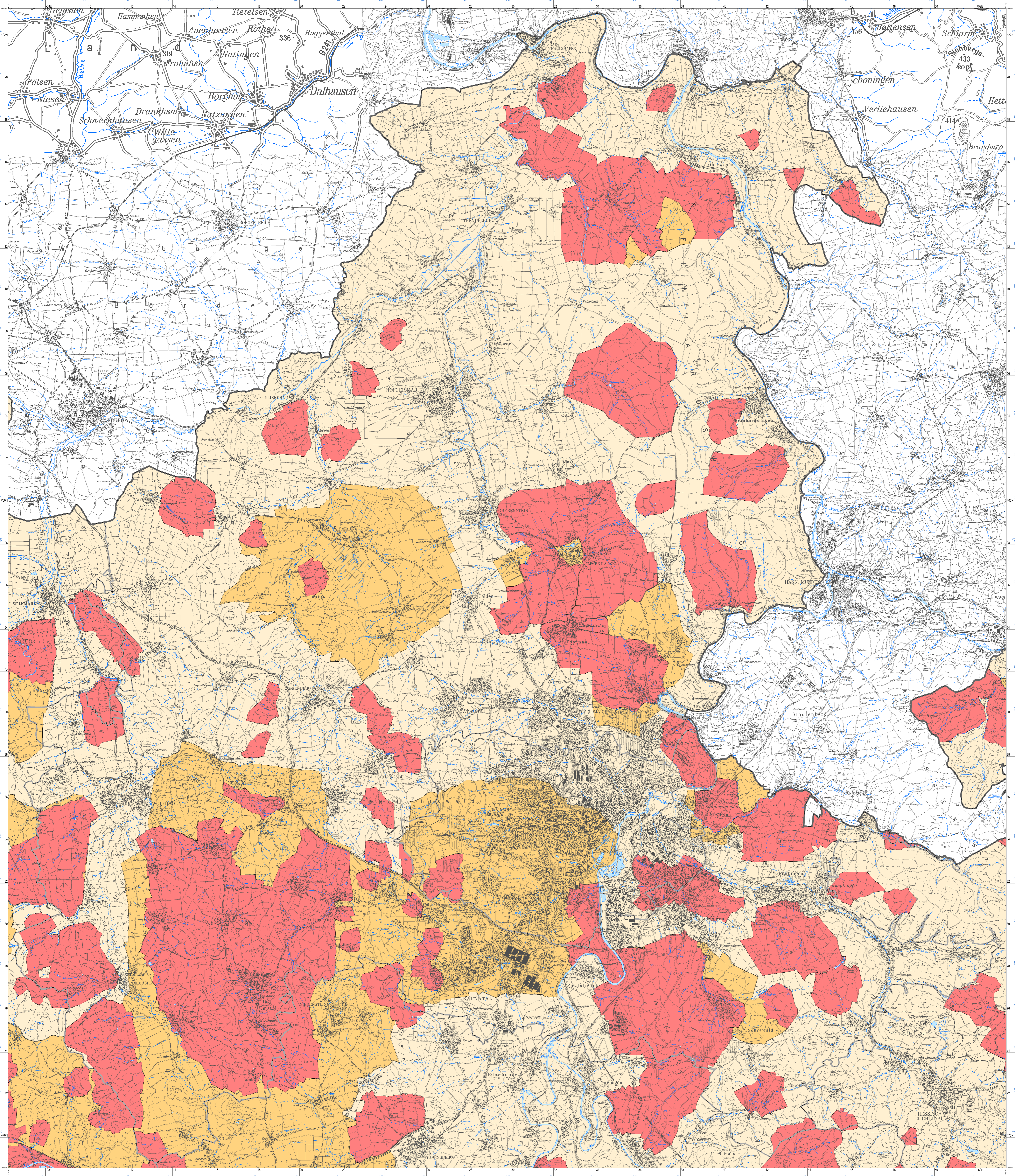


# Hydrogeologische und wasserwirtschaftliche Standortbeurteilung für die Errichtung von Erdwärmesonden in Hessen Kassel und Kreis Kassel

(Bearbeitungsstand: September 2016)

1 : 50 000



Bearbeitung: Dezernat W4 - Hydrogeologie, Grundwasser  
Ansprechpartner für diesen Kreis: Inga Schüssler-Kluger

- Hydrogeologisch und wasserwirtschaftlich günstig**  
Gebiete mit mittlerer bis geringer Wasserdurchlässigkeit, ohne eine wesentliche Stockwerkstrennung und ohne Vorkommen von höher mineralisierten Grundwässern bzw. CO<sub>2</sub>-Aufstiegszonen bei gleichzeitiger Lage außerhalb von Wasser- und Heliquenschutzgebieten.
- Hydrogeologisch ungünstig**  
Gebiete mit nennenswerten Grundwässern, Mineralwasser- oder Heilwasservorkommen, die durch eine Grundwasserüberdeckung geschützt werden. Ungünstig sind auch Gebiete mit hoher Wasserdurchlässigkeit der Gesteine, einer wesentlichen, d.h. weiträumigen Stockwerkstrennung, mit Aufstiegszonen von CO<sub>2</sub> oder hoch mineralisierten Wasser oder mit anlässlich gesparten Grundwasservorkommen sowie Tiefgrundwasserleiter (insbesondere im Festgestein), die nicht angefahren oder durchtrocknet werden sollten. Ungünstig sind zudem Gebiete mit quellfähigen Gesteinen, wie Anhydrit und bestimmten Tonen.
- Wasserwirtschaftlich ungünstig**  
Gebiete in den Zonen WSG IIIb sowie HQSG II/2 und B.
- Wasserwirtschaftlich unzulässig**  
Gebiete in den Zonen WSG I, II und III bzw. IIIa sowie HQSG I, II, III, III/1 und A.

Die dargestellte Standortbeurteilung setzt die Einhaltung der in Leitfaden Erdwärmewutzung in Hessen angeführten technischen Anforderungen an Bauausführung und Betrieb voraus.

Hydrogeologisch ungünstige Gebiete werden in wasserwirtschaftlich relevanten, ungünstigen und unzulässigen Gebieten nicht dargestellt.

Gebiete innerhalb kontaminierter Bereiche von Altlasten, schädlichen Bodenveränderungen oder Grundwasseränderungen sind in der vorliegenden Karte nicht berücksichtigt.

Die dargestellten Trinkwasser- und Heliquenschutzgebiete entsprechen einer für diese Fragestellung interpretierten Form und stellen den Bearbeitungsstand des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie (HLUG) dar. Die rechtsverbindlichen Unterlagen liegen bei den oberen Wasserbehörden in den jeweils zuständigen Regierungspräsidien.

**Geodätische Grundlagen**  
Bezugssystem: Europäische Terrestrisches Referenzsystem 1989 (ETRS 89)  
Abbildung: Universal Transverse Mercator (UTM) (Zone 32)  
Merkator

**Koordinaten**  
Geographische Koordinaten (Breitengrad (N) (52° 00' 00" N))  
Geographische Länge (Ostgrad (E) (10° 00' 00" E))  
Geoidhöhe (m) (520,00)

**Topographische Grundlagen**  
1:50.000 des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLUG) Nr. 2005-3-10  
1:50.000 der Hessischen Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation, Nr. Nr. 2006-3-01

**Maßstab 1 : 50 000**  
1 cm auf Karte entspricht 500 m in der Natur

**Herausgeber**  
© Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie  
Rheinwegstraße 186, D-85203 Wiesbaden  
Telefon (0611) 6935-0 Fax (0611) 6935-555  
http://www.hllug.de

**HLUG**  
Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie